

Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In der glasweiß hans Bogels
Die vergifttünckfrau

Ein schön-histori thut uns sagen

gestalt uariozum wie das
zu Rom ein keiser saß
das war Alexander genante ./.

Ein fürstmeister er bei sein tugem
stet bey im ort am Hof zu Rom
das hieß mit seinem nam
Thymoteles mit er brande ./.

Dise ein künigin vniige
die wunn gegen mittm nacht
thun ein durgum waschliche
die wunn für die schönst yartze
die sollich man guntom eracht
alda ein wol geyntum lichte
denn kaiser zu einem kets umite
kalt er die schönst tünckfrau sein
sah was zu sein althun
zu fand sein kurtz in lichte brande ./.

2

Von dem tünckfraum lris er vordun
sio zu hochluffen anif das fern
sein Meisner zu mir ward
sprach O kaiser du wirst belvagen ./.

Dann thistü das so unist sturben
dann wolleich die tünckfrau sein
anwint der wirt darvon
dann sio ist unigitt anif er zagen ./.

Darzu will ich die im spaw
gaw sein künigum dise sacht